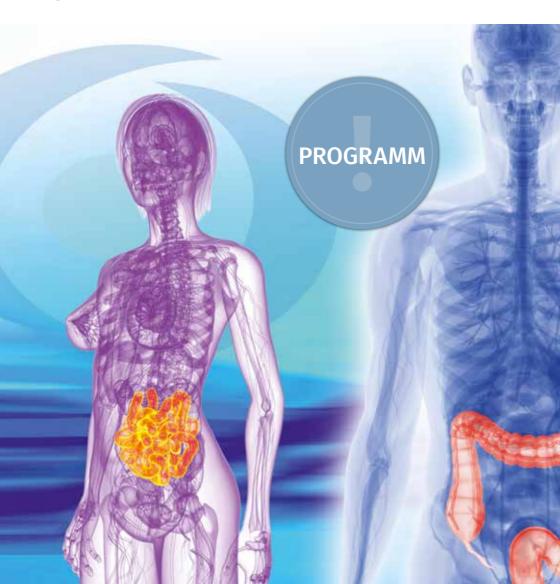


1. ÖSTERREICHISCHES CED-NURSING SYMPOSIUM 2017

29. BIS 30. SEPTEMBER 2017 Kongress und Theaterhaus Bad Ischl





Liebe Kolleginnen und Kollegen,

CED-Nursing Austria wurde Anfang 2016 als **Fachgesellschaft für Pflegekompetenz bei Chronisch Entzündlichen Darmerkrankungen** mit dem Ziel gegründet, spezielle Fortbildungen (§63 GuKG) und Weiterbildungen (§64 GuKG) zu ermöglichen und damit den Stellenwert spezialisierter CED-Pflege (int.: IBD-Nursing) in Österreich zu heben. Den Anlass zu diesem Schritt bildete die jahrelange Erfahrung engagierter CED-Nurses und gastroenterologisch spezialisierter Ärzte, die den (steigenden) Bedarf nach Spezialwissen in der Pflege seitens der CED-Patientenschaft klar feststellte.

Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, findet heuer erstmals – in freundlicher Kooperation mit der Arbeitsgruppe CED der Österreichischen Gesellschaft für Gastroenterologie & Hepatologie – das **1. ÖSTERREICHISCHE CED-NURSING SYMPOSIUM 2017** statt. Wir laden Sie ein, top-aktuelle Themen rund um CED-Nursing mit uns zu diskutieren und die Vernetzung mit den tagenden medizinischen CED-ExpertInnen voranzutrieben.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, die dieses Symposium ermöglichen und freuen uns auf die jährlich wiederkehrende Fortsetzung. Das 2. ÖSTERREICHISCHE CED-NURSING SYMPOSIUM 2018 wird am 28.–29. September 2018 stattfinden – bitte vormerken!

Im Namen des gesamten Vorstandes von CED-Nursing Austria laden wir Sie herzlich ein, am **1. ÖSTERREICHISCHEN CED-NURSING SYMPOSIUM 2017** teilzunehmen und freuen uns, wenn wir Sie zahlreich im Herbst in Bad Ischl begrüßen dürfen!

Anita Beyer

Barbara Klaushofer



ALLGEMEINE HINWEISE

Teilnahmegebühr:

INFOS &
ANMELDUNG
www.ced-nursing.at/

Tagungsort: Kongress und Theaterhaus Bad Ischl

Kurhausstraße 8, 4820 Bad Ischl EUR 0,- für CED-Nursing-Mitglieder

EUR 39,- für CED-Nursing Nicht-Mitglieder

Rückfragen/Sponsoring: CED Nursing Austria c/o FINE FACTS Health Communication

Währinger Straße 2-4/29, 1090 Wien Mag. Alexander Schauflinger

office@ced-nursing.at, +43 664 86 88 145

Fortbildungsstunden: Gemäß § 63 GuKG erhalten TeilnehmerInnen

12 Fortbildungsstunden für die Teilnahme am gesamten

CED-Nursing Symposium.

Bei geteilter Teilnahme: Freitag 8 Stunden, Samstag 4 Stunden.



UNTERSTÜTZER DES SYMPOSIUMS











PARTNER DES SYMPOSIUMS











PHARMACEUTICAL COMPANIES OF Johnson Johnson

Vorgartenstraße 206B, 1020 Wien I www.janssen.com/austria

1. Sands B et al. Poster presentation at Digestive Disease Week (DDW) 2016, 22-24 May, 2016, San Diego, California.

Ustekinumab improves general health status and disease-specific health related quality of life of patients with moderate to severe crohn's disease.

^{*} Indikation: Moderater bis schwerer Morbus Crohn bei erwachsenen Patienten. Siehe auch Fachinformation Stelara® 130 mg (Stand 03/2017)



PROGRAMM

TAG 1 | FREITAG, 29.9.2017

8:30 bis 12:00 Uhr

08:30 Ankunft/Check-In

09:00 Dr. Wolfgang Eigner, Medizinische Universität Wien/AKH

Wrap Up: Neue Therapien der Zukunft

DGKS Barbara Klaushofer, Gastroenterologische Fachordination

Dr. Haas Salzburg

Das Therapie-Potpourri aus Sicht der Pflege



DGKS Anita Beyer, ehem. AKH Wien, Medizinischer Universitätscampus Der gastroenterologische Alltag: Compliance in der CED Therapie oder wie kann CED Nursing den Patienten bei Laune halten?

Kaffeepause

Univ.-Prof. Dr. Helmut Ofner, LL.M., Universität Wien,

Rechtswissenschaft

Rechtsgrundlagen für CED-Nurses

12:00 bis 13:00 Uhr

Mittagspause

Registrierung & Eröffnung ÖCCO Symposium

13:00 bis 17:30 Uhr

ÖCCO

Teilnahme am ÖCCO-Symposium

Arbeitsgruppe CED der Österreichischen Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie/ÖGGH

Detailprogramm siehe http://www.oecco-ced.at

ab 18:30 Uhr

Abfahrt zum gemeinsamen Abendessen (ÖCCO & Nursing Symposium)

TREAT WITH PRECISION

ENTYVIO® - das erste darmselektive Biologikum

für Patienten mit Colitis ulcerosa oder Morbus Crohn*



SEIT MAI 2015 IN DER GELBEN BOX (RE1)

- Anhaltende klinische Remission nach 52 Wochen¹
 42% CU (Colitis ulcerosa) bzw. 39% MC (Morbus Crohn)
- Einzigartiger neuer Wirkmechanismus¹ Antikörper gegen a487-Integrin

- Günstiges Sicherheitsprofil¹
 Nebenwirkungsrate auf Placeboniveau
- 1 Dosierung für alle Patienten¹ 300 mg i.v. Infusion alle 8 Wochen (nach Induktion in Woche 0, 2 und 6)

zugelassen bei Versagen, Unverträglichkeit oder Kontraindikation von konventionellen medikamentösen Therapiemöglichkeiten ODER einem TNF-α-Antagonisten.



AT/EYV/0517/0028, Mai 2017, ' Fachinformation Stand August 2019

Entyvio° vedolizumab



PROGRAMM

TAG 2 | SAMSTAG, 30.9.2017

9:00 bis 13:00 Uhr

09.00

Univ.-Prof. DI Dr. Harald Vogelsang, Medizinische Universität Wien/AKH

Zöliakie- & Nicht-Zöliakiebedingte Glutensensitivität

Dr. Gabriela Eichbauer-Sturm, Fachärztin für Innere Medizin, Nierenheilkunde und Rheumatologie Linz & Kitzbühel

CED & Rheuma

abbvie

DGKP Tobias Kasa, Medizinische Universität Wien Christian Reinhard PhD, Bühlmann Labs AG Schweiz NEXT LEVEL Patientenmanagement & -support

Kaffeepause

Ing. Evelyn Groß, Österreichische Morbus Crohn-Colitis ulcerosa Vereinigung

Perspektivenwechsel: CED-Patientenvertretung heute & morgen

DGKS Rita Lindenthaler, Kardinal Schwarzenberg Klinikum, Schwarzach im Pongau

Patientenfreundliche Diagnostik bei gastro-intestinalen Unverträglichkeiten



Ass.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Alexander Moschen, PhD, Medizinische Universität Innsbruck **Eisenmangelanämie bei Patienten mit CED –**

Was muss die CED-Nurse beachten?

Abschließend: Business Lunch



Die Kraft des Eisens.



- Bis zu 1000 mg Eisen in einer einzigen i.v. Injektion oder Infusion*1
- Ferinject® ist frei von Dextran¹



Eisentherapie ohne Kompromisse.

 Bis zu maximal 20 mg Eisen/kg Körpergewicht als Infusion. bis zu maximal 15 mg Eisen/kg Körpergewich

Bei Hämodialyse maximal 200 mg pro Applikation. Literatur: 1. Ferinject* Fachinformation

IRONATLAS -Das interaktive medizinische Eisenportal: www.ironatlas.com

FERINJECT * 50 mg Eisen/ml Injektionslösung oder Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. Zusammensetzung: Ein Milliliter Lösung enthält 50 mg Eisen in Form von Eisen(III)-Carboxymaltose. Jede 2-ml-Durchstechflasche enthält 100 mg, jede 10-ml-Durchstechflasche 500 mg und jede 20-ml-Durchstechflasche 1000 mg Eisen in Form von Eisen(III)-Carboxymaltose. FERINJECT° enthält Natriumhydroxid. Ein Milliliter Lösung enthält bis zu 0,24 mmol (5,5 mg) Natrium, Salzsäure (zur Einstellung gdes pH-Werst in Warstern von Werstern von der in der verstern der von der verstern der von der verstern der einen der sonsejger beständeren, Schwere bestämte Oberfehrpminnenken gegen andere politierte Eberhappin der het durch Ebenmangel bedingte Anämie, z.B. bei sonstigen Formen der mikrozytären Anämie, Anhaltspunkte für eine Ebenüberladung oder Eisenverwertungsstörungen. Pharmakotherapeutische Gruppe: dreiwertiges Eisen, Parenteatien ATC-Coder 803AC. Inhaber der Zulassung: Vifor France, 100–101 Terrasse Boieldieu Tour Franklin La Défense 8 92042 Paris La Défense Cedex, Frankreich. Rezept- und apothekenpflichtig, Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen wie Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. Stand

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung

Vifor Pharma Österreich GmbH, Linzer Straße 221, A-1140 Wien,

www.viforpharma.a



REFERENTINNEN-LISTE (alphabetisch)

DGKS Anita Beyer

ehem. AKH Wien, Medizinischer Universitätscampus, Gastroenterologie und Hepatologie, Präsidentin CED-Nursing Austria

Dr. Gabriela Eichbauer-Sturm

Fachärztin für Innere Medizin, Nierenheilkunde und Rheumatologie Linz & Kitzbühel

Dr. Wolfgang Eigner

Medizinische Universität Wien/AKH-Klinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie

Ass.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Alexander Moschen, PhD

Medizinische Universität Innsbruck, Universitätsklinik für Innere Medizin II, Gastroenterologie und Hepatologie

Ing. Evelyn Groß

Vizepräsidentin der Österreichischen Morbus Crohn-Colitis ulcerosa Vereinigung

DGKP Tobias Kasa, MSc.

Medizinische Universität Wien/AKH-Klinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Studienambulanz; Vorstandsmitglied CED-Nursing Austria

DGKS Barbara Klaushofer

Gastroenterologische Fachordination Dr. Haas Salzburg, Vizepräsidentin CED-Nursing Austria

DGKS Rita Lindenthaler

Kardinal Schwarzenberg Klinikum, Schwarzach im Pongau, Interdisziplinäre Endoskopie; Vorstandsmitglied CED-Nursing Austria

Univ.-Prof. Dr. Helmut Ofner, LL.M.

Universität Wien, Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung

Christian Reinhard, PhD

Bühlmann Labs AG Schweiz

Univ.-Prof. DI Dr. Harald Vogelsang

Medizinische Universität Wien/AKH-Klinik für Innere Medizin III, Gastroenterologie und Hepatologie, Leiter CED-Ambulanz



Vertrauen* durch kontinuierliches klinisches Ansprechen: SIMPONI® ist der einzige TNF-alpha-Inhibitor mit nachgewiesen starker Wirkung bei einmal monatlicher Applikation. 1–5

* % der Patienten mit klinischem Ansprechen zur Woche 54: 50mg 47% bzw. 100mg 49,7%

Referenzen: 1. Fachinformation SIMPONI® (Golimumab), Feb. 2017. 2. Sandborn WJ, Feagan BG, Marano C et al. Subcutaneous golimumab maintains clinical response in patients with moderate-to-severe ulcerative colitis. Gastroenterol 2014;146:56-109. 3. Aradborn WJ, Feagan BG, Marano C et al., Subcutaneous golimumab induces clinical response and remission in patients with moderate-to-severe ulcerative colitis, Gastroenterol 2014; 146:85-95 4. Fachinformation HUMIRA® (Adalimumab), Feb. 2017 5. Fachinformation REMICADE® (Infliximab), Nov. 2016.





^{**} SIMPONI* (Golimumab) ist indiziert zur Behandlung der mittelschweren bis schweren aktiven Colitis ulcerosa bei erwachsenen Patienten, die auf eine konventionelle Therapie, einschließlich Kortikosteroide und 6-Mercaptopurin (6-MP) oder Azathioprin (AZA), unzureichend angesprochen haben oder die eine Unverträglichkeit oder Kontraindikation für solche Therapien haben





WEITERBILDUNG

"PFLEGEKOMPETENZ BEI CHRONISCH-ENTZÜNDLICHEN DARMERKRANKUNGEN – CED"

Im Herbst startet – erstmalig in Österreich – eine eigene, umfassende **CED-Nursing Weiterbildung gemäß § 64 GuKG**. Basierend auf internationalen Ausbildungs- und Versorgungsstandards wird CED-Betroffenen damit auch hierzulande künftig höchstmögliche Betreuungsqualität gewährleistet. **Restplätze sind noch verfügbar!**

START AM 16. OKTOBER 2017 IN GRAZ!

Details unter www.ced-nursing.at/ weiterbildung

ZIELGRUPPE

Personen mit einem FH-Abschluss oder Diplom für Gesundheits- und Krankenpflege im gastroenterologischen Umfeld bzw. einer mindestens dreijährigen Berufserfahrung.

UMFANG, INHALT UND GEBÜHR

- 162 Stunden gesamt (138 Stunden Theorie/24 Stunden Praktikum)
- Medizinischer und pflegerischer Fachbereich, Kommunikation und Motivation, Wissenschaft und Evidenz, sozialrechtliche Grundlagen

- Weiterbildungsgebühr: EUR 2.640,- inkl. Unterlagen

ORI

Akademie für Gesundheitsberufe des ÖGKV Landesverbandes Steiermark Göstinger Straße 24, 8020 Graz (im AUVA-Unfallkrankenhaus Graz)

TERMINE

1. Block	16.–18.10.2017
2. Block	11.–13.12.2017
3. Block	25.–27.01.2018
4. Block	08.–10.02.2018
5. Block	26.–28.04.2018
6 Block	24 –25 05 2018

Prüfung	21.06.2018
Zeugnisüberreichung	22.06.2018

Praktikum 24 Stunden frei wählbar

ANMELDUNG

Anmeldungen an die Akademie für Gesundheitsberufe des ÖGKV-Landesverbandes Steiermark www.oegkv.at/aus-und-weiterbildung E-Mail: office.stmk@oegkv.at | Tel.: +43 (0)316/57 71 51, Fax: DW -4



BDoc®

ABBVIE CARE SERVICE FÜR IHRE PATIENTEN



Persönlicher Coach

Kostenlos erreichbar unter: 0800 - 3000 - 31



Broschüren & Newsletter



Hotline für ad hoc Fragen



Online Patientenbereich



Reminder



Starterset



DER CALPROTECTIN-TEST FÜR ZU HAUSE





Ab jetzt kontrollieren die Patienten Ihre Krankheit und nicht umgekehrt. Wir bei AbbVie Care helfen dabei! Bei Interesse an IBDoc® für Ihre Patienten, wenden Sie sich bitte an Ihre AbbVie Ansprechperson.







FACHKURZINFORMATIONEN

ENTYVIO® 300mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung ▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Qualitative und Quantitative Zusammensetzung: Jede Durchstechflasche enthält 300 mg Vedolizumab. Nach Rekonstitution enthält 1ml Infusionslösung 60 mg Vedolizumab. Vedolizumab, ein humanisierter monoklonaler IgG1-Antikörper, produziert in Ovarialzellen des chinesischen Hamsters (CHO-Zellen), bindet an das humane α467-Integrin. Liste der sonstigen Bestandteile: L-Histidin, L-Histidin-Monohydrochlorid, L-Arginin-Hydrochlorid, Saccharose, Polysorbat 80. Anwendungsgebiete: Colitis ulcerosa: Entyvio ist indiziert für die Behandlung von erwachsenen Patienten mit mittelschwerer bis schwerer aktiver Colitis ulcerosa, die entweder auf konventionelle Therapie oder einen der Tumornekrosefaktor-alpha (TNFα)-Antagonisten unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder eine Unverträglichkeit gegen eine entsprechende Behandlung aufweisen. Morbus Crohn: Entyvio ist indiziert für die Behandlung von erwachsenen Patienten mit mittelschwerem bis schwerem aktiven Morbus Crohn, die entweder auf konventionelle Therapie oder einen der Tumornekrosefaktor-alpha (ΤΝΓα)-Antagonisten unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder eine Unverträglichkeit gegen eine entsprechende Behandlung aufweisen. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Aktive schwere Infektionen wie Tuberkulose, Sepsis, Cytomegalievirus, Listeriose und opportunistische Infektionen, wie z.B. progressive multifokale Leukoenzephalopathie (PML). Pharmakotherapeutische Gruppe: Immunsuppressiva, selektive Immunsuppressiva, ATC-Code: L04AA33. Inhaber der Zulassung: Takeda Pharma A/S, Dybendal Alle 10, 2630 Taastrup, Dänemark. Abgabe: rezept- und apothekenpflichtig. Informationen zu Besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. [0414]

HUMIRA® 40 mg Injektionslösung in Fertigspritze, Humira® 40 mg Injektionslösung im Fertigpen, Humira® 40 mg/0,8 ml Injektionslösung zur Anwendung bei Kindern und Jugendlichen - ZUSAMMENSETZUNG: Jede Einzeldosis-Fertigspritze mit 0,8 ml enthält 40 mg Adalimumab. Jede Einzeldosis mit 0,8 ml des Fertigpens enthält 40 mg Adalimumab. Jede Einzeldosis-Durchstechflasche mit 0,8 ml enthält 40 mg Adalimumab. Adalimumab ist ein rekombinanter humaner monoklonaler Antikörper, der in Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters exprimiert wird. Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile, siehe Abschnitt 6.1. **ANWENDUNGSGEBIETE**: Humira^{*} 40 mg/0,8 ml Injektionslösung zur Anwendung bei Kindern und Jugendlichen, Humira^{*} 40 mg Injektionslösung in Fertigspritze, Humira^{*} 40 mg Injektionslösung im Fertigspritze, Humir Polyartikuläre juvenile idiopathische Arthritis: Humira st in Kombination mit Methotrexat indiziert zur Behandlung der aktiven polyartikulären juvenilen idiopathischen Arthritis bei Patienten ab dem Alter von 2 Jahren, die nur unzureichend auf ein oder mehrere krankheitsmodifizierende Antirheumatika (DMARDs) angesprochen haben. Humira* kann im Falle einer Unverträglichkeit gegenüber Methotrexat oder, wenn die weitere Behandlung mit Methotrexat nicht sinnvoll ist, als Monotherapie angewendet werden (zur Wirksamkeit bei der Monotherapie siehe Abschnitt 5.1). Bei Patienten, die jünger als 2 Jahre sind, wurde Humira nicht untersucht. Enthesitis-assoziierte Arthritis: Humira ist zur Behandlung der aktiven Enthesitis-assoziierten Arthritis bei Patienten indiziert, die 6 Jahre und älter sind und die nur unzureichend auf eine konventionelle Therapie angesprochen haben oder die eine Unverträglichkeit gegenüber einer solchen Therapie haben (siehe Abschnitt 5.1). Plaque-Psoriasis bei Kindern und Jugendlichen: Humira ist indiziert zur Behandlung der schweren chronischen Plaque-Psoriasis bei Kindern und Jugendlichen (ab dem Alter von 4 Jahren), die nur unzureichend auf eine topische Therapie und Phototherapien angesprochen haben oder für die diese Therapien nicht geeignet sind. Morbus Crohn bei Kindern und Jugendlichen: Humira® ist indiziert zur Behandlung des mittelschweren bis schweren, aktiven Morbus Crohn bei Kindern und Jugendlichen (ab dem Alter von 6 Jahren), die nur unzureichend auf eine konventionelle Therapie, einschließlich primärer Ernährungstherapie und einem Glukokortikoid und/oder einem Immunsuppressivum, angesprochen haben oder die eine Unverträglichkeit gegenüber einer solchen Therapie haben oder bei denen eine solche Therapie kontraindiziert ist. Zusätzliche Indikationen nur für Humira® 40mg Injektionslösung in Fertigspritze und Humira® 40mg Injektionslösung im Fertigpen: Rheumatoide Arthritis: Humira® ist in Kombination mit Methotrexat indiziert zur Behandlung der mäßigen bis schweren aktiven rheumatoiden Arthritis bei erwachsenen Patienten, die nur unzureichend auf krankheitsmodifizierende Antirheumatika, einschließlich Methotrexat, angesprochen haben; Behandlung der schweren, aktiven und progressiven rheumatoiden Arthritis bei Erwachsenen, die zuvor nicht mit Methotrexat behandelt worden sind. Humira* kann im Falle einer Unverträglichkeit gegenüber Methotrexat, oder wenn die weitere Behandlung mit Methotrexat nicht sinnvoll ist, als Monotherapie angewendet werden. Humira® reduziert in Kombination mit Methotrexat das Fortschreiten der radiologisch nachweisbaren strukturellen Gelenkschädigungen und verbessert die körperliche Funktionsfähigkeit. Axiale Spondyloarthritis: Ankylosierende Spondylitis (AS): Humira® ist indiziert zur Behandlung der schweren aktiven ankylosierenden Spondylitis bei Erwachsenen, die nur unzureichend auf eine konventionelle Therapie angesprochen haben. Axiale Spondyloarthritis ohne Röntgennachweis einer AS: Humira* ist indiziert zur Behandlung der schweren axialen Spondyloarthritis ohne Röntgennachweis einer AS, aber mit objektiven Anzeichen der Entzündung durch erhöhtes CRP und/oder MRT, bei Erwachsenen, die nur unzureichend auf nicht-steroidale Antirheumatika angesprochen haben oder bei denen eine Unverträglichkeit gegenüber diesen vorliegt. Psoriasis-Arthritis: Humira® ist indiziert zur Behandlung der aktiven und progressiven Psoriasis-Arthritis (Arthritis psoriatica) bei Erwachsenen, die nur unzureichend auf eine vorherige Basistherapie angesprochen haben. Humira* reduziert das Fortschreiten der radiologisch nachweisbaren strukturellen Schädigungen der peripheren Gelenke bei Patienten mit polyartikulären symmetrischen Subtypen der Erkrankung (siehe Abschnitt 5.1) und verbessert die körperliche Funktionsfähigkeit. Psoriasis: Humira* ist indiziert zur Behandlung der mittelschweren bis schweren chronischen Plaque-Psoriasis bei erwachsenen Patienten, die Kandidaten für eine systemische Therapie sind. Hidradenitis suppurativa (Acne inversa): Humira® ist indiziert zur Behandlung der mittelschweren bis schweren aktiven Hidradenitis suppurativa (HS) bei Erwachsenen und Jugendlichen ab einem Alter von 12 Jahren, die unzureichend auf eine konventionelle systemische HS-Therapie ansprechen (siehe Abschnitte 5.1 und 5.2). Morbus Crohn: Humira ist indiziert zur Behandlung des mittelschweren bis schweren, aktiven Morbus Crohn bei erwachsenen Patienten, die trotz einer vollständigen und adäquaten Therapie mit einem Glukokortikoid und/oder einem Immunsuppressivum nicht ausreichend angesprochen haben oder die eine Unverträglichkeit gegenüber einer solchen Therapie haben oder bei denen eine solche Therapie kontraindiziert ist. Colitis ulcerosa: Humira ist indiziert zur Behandlung der mittelschweren bis schweren aktiven Colitis ulcerosa bei erwachsenen Patienten, die auf die konventionelle Therapie, einschließlich Glukokortikoide und 6-Mercaptopurin (6-MP) oder Azathioprin (AZA), unzureichend angesprochen haben oder die eine Unverträglichkeit gegenüber einer solchen Therapie haben oder bei denen eine solche Therapie kontraindiziert ist. Uveitis: Humira® ist indiziert zur Behandlung der nicht infektiösen Uveitis intermedia, Uveitis posterior und Panuveitis bei erwachsenen Patienten, die nur unzureichend auf Kortikosteroide angesprochen haben, eine Kortikosteroid sparende Behandlung benötigen oder für die eine Behandlung mit Kortikosteroiden nicht geeignet ist. GEGENANZEIGEN: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Aktive Tuberkulose oder andere schwere Infektionen wie Sepsis und opportunistische Infektionen (siehe Abschnitt 4.4). Mäßige bis schwere Herzinsuffizienz (NYHA Klasse III/IV) (siehe Abschnitt 4.4). **SONSTIGE BESTANDTEILE**: Mannitol (Ph. Eur.), Citronensäure-Monohydrat, Natriumcitrat, Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Natriummonohydrogenphosphat-Dihydrat, Natriumchlorid, Polysorbat 80, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke. NAME UND ANSCHRIFT DES PHARMAZEUTISCHEN UNTERNEHMERS: AbbVie Ltd., Maidenhead, SL6 4UB, Vereinigtes Königreich. VÉRTRETUNG DES ZULASSUNGSINHABERS IN ÖSTERREICH: AbbVie GmbH, Wien. VERSCHREIBUNGSPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT. NR, apothekenpflichtig. PHARMAKOTHERAPEUTISCHE GRUPPE: Immunsuppressiva, Tumornekrosefaktor alpha (TNF-alpha)-Inhibitoren. ATC-Code: L04AB04. Informationen zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen und Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. STAND DER INFORMATION: 12/2016.



für Betroffene mit CED

(chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, Morbus Crohn und Colitis ulcerosa)

- \square Persönliche und telefonische Beratung
- Crohnicle ÖMCCV Magazin $\overline{\mathbf{Q}}$
- Mitarbeit an Projekten zur Förderung der Bewusstseinsbildung \square
- \square Zweigstellen und Ansprechpartner in den Bundesländern
- Interessensvertretung bei medizinischen Symposien $\overline{\mathbf{Q}}$ und Kongressen
- Diverse Spezialgruppen (Jugend, Pouch, Stoma, ...) M
- \square Internationale Zusammenarbeit im Rahmen der EECCA
- \square Ärztlicher Beirat
- Infoveranstaltungen, Arzt-Patienten-Tagungen





1020 Wien, Obere Augartenstr.26-28 Tel./Fax 01/333 06 33 (dienstags 9.00-12.00 und 17.00-19.00 Uhr) e-Mail: office@oemccv.at | www.oemccv.at Bankverbindung: IBAN: AT07 1100 0094 9452 5000, BIC: BKA UA TWW SIMPONI® 50 mg Injektionslösung in vorgefülltem Injektor Simponi® 50 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze Simponi® 100 mg Injektionslösung in vorgefülltem Injektor Simponi® 100 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze – Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Simponi* 50mg Injektionslösung in vorgefülltem Injektor. Ein mit 0,5ml vorgefüllter Injektor enthält 50mg Golimumab*. Simponi* 50mg Injektionslösung in vorgefülltem Injektor. Ein mit 0,5ml vorgefüllter Injektor enthält 50mg Golimumab*. Simponi* 100mg Injektionslösung in vorgefülltem Injektor. Jeder mit 1ml vorgefüllte Injektor enthält 100mg Golimumab*. Simponi* 100mg Injektionslösung in einer Fertigspritze. Jede 1-ml-Fertigspritze enthält 100 mg Golimumab*. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Jeder vorgefüllte Injektor enthält 20,5 mg Sorbitol pro 50-mg-Dosis. Jede Fertigspritze enthält 20,5 mg Sorbitol pro 50-mg-Dosis. Jeder vorgefüllte Injektor enthält 41 mg Sorbitol pro 100-mg-Dosis. Jede Fertigspritze enthält 41 mg Sorbitol pro 100-mg-Dosis. Liste der sonstigen Bestandteile: Sorbitol (E 420) L-Histidin L-Histidin-Monohydrochlorid-Monohydrat Polysorbat 80 Wasser für Injektionszwecke Anwendungsgebiete: Rheumatoide Arthritis (RA). Simponi* ist in Kombination mit Methotrexat (MTX) indiziert zur: (a) Behandlung der mittelschweren bis schweren aktiven rheumatoiden Arthritis bei Erwachsenen, wenn das Ansprechen auf eine Therapie mit krankheitsmodifizierenden Antirheumatika (DMARD), einschließlich MTX, unzureichend gewesen ist. (b) Behandlung der schweren, aktiven und progredienten rheumatoiden Arthritis bei Erwachsenen, die zuvor nicht mit MTX behandelt worden sind. Es wurde gezeigt, dass Simponi in Kombination mit MTX die in Röntgenaufnahmen bestimmte Progressionsrate von Gelenkschäden verringert und die körperliche Funktionsfähigkeit verbessert. Simponi 50mg Injektionslösung in vorgefülltem Injektor Simponi 50mg Injektionslösung in einer Fertigspritze Juvenile idiopathische Arthritis Polyartikuläre juvenile idiopathische Arthritis (pJIA) Simponi ist in Kombination mit Methotrexat (MTX) indiziert zur Behandlung der polyartikulären juvenilen idiopathischen Arthritis bei Kindern mit einem Körpergewicht von mindestens 40kg, die auf eine vorhergehende Therapie mit MTX unzureichend angesprochen haben. Simponi 100mg Injektionslösung in vorgefülltem Injektor Simponi 100mg Injektionslösung in einer Fertigspritze Für Informationen zur Indikation polyartikuläre juvenile idiopathische Arthritis lesen Sie bitte die Fachinformation zu Simponi 50mg, Psoriasis-Arthritis (PsA) Simponi ist zur Anwendung als Monotherapie oder in Kombination mit MTX zur Behandlung der aktiven und fortschreitenden Psoriasis-Arthritis bei Erwachsenen indiziert, wenn das Ansprechen auf eine vorhergehende Therapie mit krankheitsmodifizierenden Antirheumatika (DMARD) unzureichend gewesen ist. Simponi verringert nachweislich die Progressionsrate der peripheren Gelenkschäden, bestimmt anhand von Röntgenaufnahmen bei Patienten mit polyartikulären symmetrischen Subtypen der Erkrankung und verbessert die körperliche Funktionsfähigkeit. Axiale Spondyloarthritis Ankylosierende Spondylitis (AS) Simponi ist angezeigt zur Behandlung der schweren, aktiven ankylosierenden Spondylitis bei Erwachsenen, die auf eine konventionelle Therapie unzureichend angesprochen haben. Nicht-röntgenologische axiale Spondyloarthritis (nr-axSpA) Simponi ist indiziert zur Behandlung Erwachsener mit schwerer, aktiver nicht-röntgenologischer axialer Spondyloarthritis mit objektiven, durch erhöhtes C-reaktives Protein (CRP) und/oder Magnetresonanztomographie (MRT) nachgewiesenen Anzeichen einer Entzündung, die unzureichend auf eine Behandlung mit nichtsteroidalen Antirheumatika (NSARs) angesprochen haben oder bei denen eine Unverträglichkeit gegenüber solchen Substanzen besteht. Colitis ulcerosa (CU) Simponi ist indiziert zur Behandlung der mittelschweren bis schweren aktiven Colitis ulcerosa bei erwachsenen Patienten, die auf eine konventionelle Therapie, einschließlich Kortikosteroide und 6-Mercaptopurin (6-MP) oder Azathioprin (AZA), unzureichend angesprochen haben oder die eine Unverträglichkeit oder Kontraindikation für solche Therapien haben. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Aktive Tuberkulose (TB) oder andere schwere Infektionen wie eine Sepsis und opportunistische Infektionen, Mittelschwere oder schwere Herzinsuffizienz (NYHA-Klasse III/IV). Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit: Frauen im gebärfähigen Alter: Frauen im gebärfähigen Alter müssen zuverlässige Empfängnisverhütungsmaßnahmen anwenden und diese nach der letzten Behandlung mit Golimumab über mindestens 6 Monate fortführen. Schwangerschaft: Es liegen keine hinreichenden Daten für die Anwendung von Golimumab bei Schwangeren vor. Aufgrund der TNF-Hemmung könnte durch die Anwendung von Golimumab während der Schwangerschaft die normale Immunantwort des Neugeborenen beeinflusst werden. Tierexperimentelle Studien lassen nicht auf direkte oder indirekte schädliche Auswirkungen auf die Schwangerschaft, die embryonale/fetale Entwicklung, die Geburt oder die postnatale Entwicklung schließen. Die Anwendung von Golimumab bei Schwangeren wird nicht empfohlen; Golimumab darf in der Schwangerschaft nur dann verabreicht werden, wenn dies eindeutig medizinisch indiziert ist. Golimumab ist plazentagängig. Nach der Behandlung mit einem TNF-blockierenden monoklonalen Antikörper während der Schwangerschaft wurde der Antikörper noch bis zu 6 Monaten im Serum der Säuglinge nachgewiesen, die von den behandelten Frauen geboren wurden. Somit könnten diese Säuglinge ein erhöhtes Infektionsrisiko haben. Eine Verabreichung von Lebendimpfstoffen an Säuglinge, die in utero Golimumab ausgesetzt waren, ist für 6 Monate nach der letzten während der Schwangerschaft erfolgten Golimumab-Injektion nicht zu empfehlen. Stillzeit: Es ist nicht bekannt, ob Golimumab in die Muttermilch übergeht oder nach der Aufnahme systemisch resorbiert wird. Es wurde gezeigt, dass Golimumab bei Affen in die Muttermilch übergeht, und da Humanimmunglobuline in die Muttermilch ausgeschieden werden, dürfen Frauen während und mindestens 6 Monate nach der Behandlung mit Golimumab nicht stillen. Fertilität: Mit Golimumab sind keine Fertilitätsstudien bei Tieren durchgeführt worden. Eine Fertilitätsstudie bei Mäusen, in der ein analoger Antikörper angewendet wurde, der die funktionelle Aktivität des murinen TNFα selektiv hemmt, zeigte keine relevanten Wirkungen bezüglich der Fertilität. Pharmakotherapeutische Gruppe: Immunsuppressiva, Tumornekrosefaktor-alpha(TNF-alpha)-Hemmer, ATC-Code: L04AB06 Inhaber der Zulassung: Janssen Biologics B.V. Einsteinweg 101 2333 CB Leiden Niederlande **Abgabe**: NR, rezept- und apothekenpflichtig **Stand der Information**: Mai 2017 Weitere Angaben zu Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen, Überdosierung, Pharmakologische Eigenschaften und Pharmazeutische Angaben sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. *Humaner monoklonaler IgG1k-Antikörper, der mittels rekombinanter DNA-Technologie aus einer murinen Hybridom-Zelllinie gewonnen wird.

STELARA® 45 mg Injektionslösung, STELARA® 45 mg bzw. 90 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze, STELARA® 130 mg Durchstechflasche zur Herstellung einer Infusionslösung. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Durchstechflasche enthält 45 mg Ustekinumab in 0,5ml. Jede Durchstechflasche zur Herstellung einer Infusionslösung enthält 130 mg in 26ml (5mg/ml). Jede Fertigspritze enthält 45 mg Ustekinumab in 0,5ml bzw. 90mg Ustekinumab in 1ml. Ustekinumab ist ein rein humaner monoklonaler IgG1k-Antikörper gegen Interleukin (IL)-12/23, der unter Verwendung rekombinanter DNA-Technologie in einer murinen Myelomzelllinie produziert wird. Sonstige Bestandteile: EDTA Binatrium Salz Dihydrat, Histidin, Histidinmonohydrochlorid-monohydrat, Methionin, Polysorbat 80, Sucrose, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Plaque-Psoriasis STELARA* ist für die Behandlung erwachsener Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis indiziert, bei denen andere systemische Therapien einschließlich Ciclosporin, Methotrexat (MTX) oder PUVA (Psoralen und Ultraviolett A) nicht angesprochen haben, kontraindiziert sind oder nicht vertragen wurden. Plague-Psoriasis bei Kindern und Jugendlichen STELARA* ist für die Behandlung der mittelschweren bis schweren Plaque-Psoriasis bei Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren indiziert, die unzureichend auf andere systemische Therapien oder Phototherapien angesprochen oder sie nicht vertragen haben. Psoriatische Arthritis (PsA) STELARA® ist allein oder in Kombination mit MTX für die Behandlung der aktiven psoriatischen Arthritis bei erwachsenen Patienten indiziert, wenn das Ansprechen auf eine vorherige nichtbiologische krankheitsmodifizierende antirheumatische (DMARD) Therapie unzureichend gewesen ist. Morbus Crohn STELARA® ist indiziert für die Behandlung erwachsener Patienten mit mittelschwerem bis schwerem aktiven Morbus Crohn, die entweder auf eine konventionelle Therapie oder einen der Tumornekrosefaktor-alpha (TNFα)-Antagonisten unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder eine Unverträglichkeit oder eine Kontraindikation gegen eine entsprechende Behandlung aufweisen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Klinisch relevante, aktive Infektion (z.B. aktive Tuberkulose). Inhaber der Zulassung: Janssen-Cilag International NV, Turnhoutseweg 30, 2340 Beerse, Belgien. Vertrieb für Österreich: JANSSEN-CILAG Pharma GmbH, Vorgartenstraße 206B, A-1020 Wien. Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht: Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. ATC-Code: L04AC05. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. PHAT/MDMK/0317/0002



CED-Nursing Austria

Fachgesellschaft für Pflegekompetenz bei Chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen

ZVR: 147069216

Seyringer Str. 5, 1210 Wien

c/o FINE FACTS Health Communication Währinger Str. 2-4/29, 1090 Wien

Email: office@ced-nursing.at

Tel: +43 1 946 26 71

Konto: easybank AG, IBAN: AT46 1420 0200 1096 6125, BIC: EASYATW1

Fotocredits: Shutterstock

Die in dieser Publikation verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen treten der besseren Lesbarkeit halber nur in einer Form auf, sind aber natürlich gleichwertig auf beide Geschlechter bezogen.